

SoW 7.2 Phasen des Gruppenprozesses nach Tuckman

Gruppen durchlaufen von der Entstehung bis zur Auflösung bis zu fünf charakteristische Entwicklungsstadien:

Hier ein Erklärvideo zum Überblick:

<https://www.youtube.com/watch?v=Wf3Sxg-AHuM>

1. Phase: Fremdheits- oder Orientierungsphase: FORMING



- gegenseitiges Abtasten
- Neugierde, Unsicherheit
- Gruppenregeln müssen erst noch gefunden/erklärt werden
- noch kein Wir-Gefühl
- erste Anzeichen, wer

welche Rolle einnehmen könnte

Fallbeispiel: *In die Gruppe einer Kindertagesstätte kommen auch dieses Jahr einige neue Kinder. Für Lisa, Denis und Sinan ist das spannend und aufregend, aber auch mit unbekanntem und unsicheren Situationen verbunden. Sie kennen den Tagesablauf und die anderen Kinder der Gruppe nicht und müssen sich schrittweise an die anderen Kinder herantasten. Sie wollen Freund*innen zum Spielen finden, Vertrauen zu den Erzieher*innen aufbauen und die Regeln der Gruppe lernen.*

✎ Wie können die Erzieher*innen die Kinder in der Orientierungsphase unterstützen? Schreibe in dein Heft.

☺ Hier ein Erklärvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=YINpQayJAmc>

2. Phase: Machtkampf- und Rollenklärungsphase: STORMING



- Man lernt sich kennen, Sympathien u. Antipathien zeigen sich deutlich (z.B. Sitzordnung)
- Entstehung e. Beziehungs-netzes
- Positionsgerangel/-kämpfe
- Rollen werden eingenommen oder zugeschrieben (z.B. Sündenbock, Anführer Mitläufer).
- Austesten der Grenzen
- Bildung von Untergruppen (Cliques), die sich voneinander abgrenzen.

Fallbeispiel: Für die Kinder in der Kita geht es darum, einen Platz in der Gruppe zu finden. Die Puppenecke wird von den 4-jährigen Mädchen besetzt und jeden Tag verteidigt. Luisa, Leyla und Sina haben sich abgesprochen, dass nur sie drei dort spielen dürfen und verweigern den anderen Kindern den Zutritt. Sie spielen die gesamte Freispielzeit dort „Vater – Mutter – Kind“. Manchmal versucht Lara (auch 4 Jahre alt) mitzuspielen und setzt sich einfach dazu. Wenn sie Glück hat, darf sie der Hund der Familie sein. Meistens aber wird sie aus der Puppenecke vertrieben.

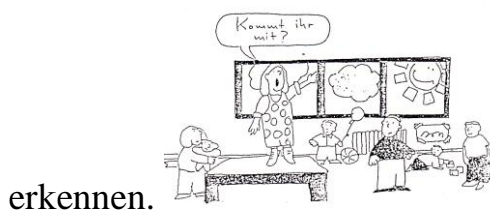
Hier ein Erklärvideo: https://www.youtube.com/watch?v=55ksrtP_4ng

✎ Welche Aufgaben kommen der Gruppenleitung in dieser schwierigen Phase zu? Wie kann sie Lara helfen, Teil der Gruppe zu werden und verhindern, dass die anderen Mädchen zu dominant (bestimmend) werden? Wähle aus dem Ideenspeicher diejenigen aus, die dir am geeignetsten erscheinen (ankreuzen). Finde zu den 3 wichtigsten jeweils eine kurze Begründung (und tausche dich dazu mit deine/r/m Partner*in aus.) Ergänze gerne auch eigene Ideen. Präsentiert eure Überlegungen der Klasse.

- Sie muss den drei Mädchen klar machen, dass sie nicht allein bestimmen dürfen, wer in der Puppenecke spielt (Grenzen setzen). Es gibt eine Regelung, wie lange und wie oft einzelne dort spielen dürfen.
- Sie kündigt den drei Mädchen Sanktionen an, falls sie Lara nicht mitspielen lassen (z.B. Puppenecken-Verbot)
- Sie versucht eine Gruppe zu finden, in der Lara gerne mitspielen kann (schwache Gruppenmitglieder stützen).
- Sie erklärt den drei Mädchen, wie sich Lara in dieser Situation fühlt. (Einfühlungsvermögen fördern)
- Sie macht Lara Mut und vermittelt zwischen ihr und den Mädchen. (schwächere Gruppenmitglieder stützen)
- Sie ermöglicht es allen Kindern, in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Angeboten zusammen zu spielen, damit sie sich besser kennenlernen.

3. Phase: Vertrautheits- und Intimitätsphase: **NORMING**

- Man kennt sich.
- Die Gruppenmitglieder haben ihren Platz gefunden.
- Wir-Gefühl ist entstanden, die Macht- kämpfe treten in den Hintergrund.
- Abgrenzung gegenüber anderen Gruppen
- Neue Mitglieder werden nicht gerne in die bestehende Gruppe aufgenommen.
- Diese Phase wirkt harmonisch und positiv.
- Die Gruppenleitung kann sich etwas zurücknehmen und gruppeneigenes Tun unterstützen. Gruppe sollte weiter beobachtet werden, um ungelöste Konflikte zu



Hier ein Erklärvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=nvtFfgeQrI0>

4. Phase: Phase der Differenzierung (=Unterschiedlichkeit): PERFORMING

- Großer Zusammenhalt entsteht.



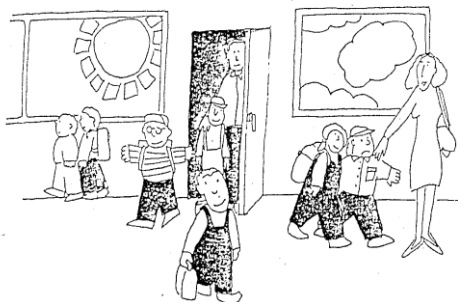
- Die Individualität des Einzelnen kann sich entfalten/wird akzeptiert/toleriert
- Neue Mitglieder werden integriert.
- Verhaltensänderungen (weg von zugeschriebenen Rollen) sind möglich
- Die Gruppenleitung tritt in den Hintergrund

- Mitglieder können teilweise selbst die Führung übernehmen.

Hier ein Erklärvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=1B2aNB2UpB4>

5. Phase: Abschlussphase (Auflösung): ADJOURNING

- **Alle** gehen auseinander oder
- **einzelne** verlassen die Gruppe, **andere** werden neu aufgenommen.



- gemischte Gefühle (Abschied, neue Freundschaften, Neugier)
- Abschied sollte vorbereitet werden (z.B. Abschiedsrituale im Kindergarten)

Beispiel: Eine Realschulklasse löst sich nach der 10. Klasse auf. Die SuS investieren nichts mehr in die Gruppe, da sie um deren baldiges Ende wissen. Die Gruppenziele (z.B. Realschulabschluss) sind in der Regel erreicht und die Interessen der Mitglieder verändern sich. Die Bereitschaft zu gemeinsamen Handeln wird geringer. Beziehungen zu kommenden Gruppen werden schon aufgebaut. Aufgabe der Lehrkraft ist es nun der Gruppe einen sinnvollen Abschluss zu ermöglichen (z.B. Abschlussfahrt, Abschlussfeier).

Erklärvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=2CxBF8NZdKA>

✍ Überlege, in welcher Phase sich deine Klasse aktuell befindet. Schreibe dazu die entsprechenden Merkmale der entsprechenden Phase in dein SoW-Heft und notiere Beispiele aus dem Klassenalltag.

Liebe 7c,

falls euch die Erklärvideos zu schwierig erscheinen, lernt einfach nur die verschiedenen Phasen und erledigt die schriftlichen Aufgaben dazu. Bitte wie immer mit Datum und Überschrift in euer SoW-Heft.

Herzliche Grüße
Eva Steinmetz